

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 139.

Dresden, den 25. August

1864.

Hundertundneununddreißigste öffentl. Sitzung der Zweiten Kammer am 15. August 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Vormittags-Sitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 1220 bis mit 1227. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf den Antrag des Vicepräsident Dehmichen, die Zurückziehung der Generalverordnung des Justizministeriums vom 10. December 1861. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der dritten Deputation, die Petitionen R. W. Häckel's und Gen. rc., die Wiederherstellung der provisorischen Gesetze vom 15. November 1848 betr. und Annahme des Minoritätsgutachtens, die betreffenden Petitionen auf sich beruhen zu lassen, mit 58 gegen 16 Stimmen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Nachmittags 5 Uhr 3 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsraths Schmalz, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die Vormittags-Sitzung durch Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer genehmigt und durch die Abgg. Otto und Ploß mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir können nun zur Mittheilung der Registrandennummern übergehen.

Secretär Dr. Loth verliest:

(Nr. 1220.) Dritter Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer über das Ordonnanzgesetz und das damit zusammenhängende Postulat von 50,000 Thlr. betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist bereits vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1221.) Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer über den Antrag des Herrn Abg. Fahnauer, die Herabsetzung der Dienstzeit in dem Heere von sechs- auf fünfjährige Dauer.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

II. R. (7. Abonnement.)

(Nr. 1222.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 12. August d. J., die Berathung über das Ordonnanzgesetz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1223.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition Rees' und Gen., die Sicherstellung der Pegau-Leipziger Chaussee bei Connewitz vor Hochwasser betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Absendung ist bereits erfolgt und bewendet es dabei.

(Nr. 1224.) Desgleichen die Berathung über die Differenzen bezüglich der Beschwerde der Heimathsgemeinden zu Altmügeln rc. wegen Vereinigung mit Crellenhain betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1225.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift bezüglich Schleswig-Holsteins.

Präsident Haberkorn: Die Absendung ist erfolgt und bewendet es auch hier dabei.

(Nr. 1226.) Desgleichen die Berathung über das Vereinigungsverfahren bezüglich der Einführung der Geschwornengerichte.

Präsident Haberkorn: Die Berathung ist hier bereits erfolgt und kommt der Protokoll-Extract zu den Acten.

(Nr. 1227.) Desgleichen die Berathung über das Vereinigungsverfahren Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

Weitere Nummern sind zur Registrande nicht eingegangen. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Herrn Abg. Niedel zum Vortrage einer ständischen Schrift, das Wort.

(Abg. Niedel verliest die ständische Schrift auf den Antrag des Vicepräsidenten Dehmichen, die Zurückziehung der Generalverordnung des Justizministeriums vom 10. December 1861.)*

Ich frage, wird diese ständische Schrift nach Form und Inhalt genehmigt? — Einstimmig: Ja.

*) s. L.M. II. R. S. 1903 fgg. I. R. S. 1058 fgg.